

UMFANG

- 6 volle Tage = 54 UE
- Mo bis Sa von 09.00-17.30h (inkl. Pausen)
- 09.-14.07.2012 in Köln

VERANTALTUNGSORT

Jean-Uhrmacher-Institut
Geibelstraße 29-31
Köln-Lindenthal

KOSTEN

- pro Teilnehmer:
- 980,- Euro zzgl. 19% Umsatzsteuer inkl. Skript
 - tägl. Mittagessen und Pausenverpflegung mit Getränken und Co.

INHALTE

TAG 1 Theoretische Grundlagen über Anatomie, Neurophysiologie, Ätiologie

TAG 2 Anamnese & Diagnostik, sowohl klinisch als auch kurzer Ausblick auf instrumentelle Möglichkeiten

TAG 3 Diagnostischen Blick weiter schärfen, sowie Überblick über den Sonderfall „Trachealkanüle“, sowie Notfallmanagement & Rechtslage

TAG 4-6 Therapeutische Interventionen – Therapie von Störungen der einzelnen Schluckphasen (präorale Phase, orale Vorbereitungs- und Transportphase, pharyngeale Phase, ösophageale Phase)

ABSCHLUSSTEST Multiple Choice

DURCHFÜHRUNG & LEITUNG

Manuela Motzko
Dr. rer. medic. Melanie Weinert

ANSPRECHPARTNER

Kölner Dysphagiezentrum
Motzko/Weinert GbR
Helios-Haus
Venloer Str. 389
50825 Köln

Tel.: +49 (0) 221 - 9 123 702
Fax: +49 (0) 221 - 9 123 701

info@dysphagiezentrum.de
www.dysphagiezentrum.de



Ambulanter Dysphagietrainer^{KDZ}

INTENSIVSCHULUNG MIT DEM ABSCHLUSS

Ambulanter Dysphagietrainer^{KDZ}

INTENSIVSCHULUNG

MIT DEM ABSCHLUSS **Ambulanter Dysphagietrainer^{KDZ}** (Sommerintensivschulung K-1intensiv ADT)

Die Idee, eine Intensivschulung mit einer Abschlussurkunde zum **Ambulanten Dysphagietrainer^{KDZ}** auf die Beine zu stellen, ist durch einige von Ihnen sehr vorangetrieben worden.

Wir bieten Ihnen erstmalig im Sommer 2012 diese Intensivschulungsmaßnahme in Köln an und freuen uns, Ihnen damit eine weitere innovative Weiterbildung offerieren zu können, die eine wichtige Lücke im Fortbildungsbereich „Dysphagie“ und damit in der professionellen Versorgung von betroffenen Menschen schließen wird.

ZIELE DER SCHULUNGSMAßNAHME

Therapeuten, die im ambulanten Bereich im Rahmen von Hausbesuchen, in der Praxis oder aber aus dieser heraus konsiliarisch in Alten-Pflegeheimen oder Krankenhäusern Menschen mit Schluckstörungen betreuen, sind mit dieser Intensivschulung primär angesprochen.

Sie bekommen durch diese Schulungsmaßnahme noch mehr Sicherheit im Umgang mit diesem Patientenlientel. Durch die kompetente Reflektion des eigenen therapeutischen Handlings, lernen Sie zielgenau weitere Behandlungsschritte zu definieren und ressourcenorientiert für den Patient, die Betreuungspersonen und den verordnenden Arzt zu planen und zu agieren.

Die Untersuchung und vor allem die Behandlung und Beratung des Patienten mit Dysphagie stehen im Mittelpunkt des Kurses.

Aus der Perspektive des Betroffenen heißt ein wichtiger Leitsatz für uns: *„Hilf mir, es selbst zu tun“.*

Der Leitsatz für den Therapeuten sollte lauten:

*„Zeig mir, was Du kannst und ich schaue, was Dir fehlt.
Dann zeige ich Dir, wie es geht und unterstütze dich,
aber „springen“ musst du selbst.“*

Wir sehen den Dysphagietherapeuten in der Rolle eines Trainers, der primär dem Betroffenen Ideen, Hilfestellungen, Anregungen und Handgriffe bzw. Techniken vermittelt und Funktionen erspüren lässt, ihn bei seinen eigenständigen Handlungen aber begleitet, korrigiert und diese ggf. anpasst. Dies gilt unter Umständen auch für die umsorgenden Betreuungspersonen (Angehörige, Pflegekräfte).

So sollte ein **Ambulanten Dysphagietrainer^{KDZ}** nach Beendigung der Intensivschulung Folgendes können:

- einen guten diagnostischen, dysphagischen Blick haben
- Kenntnis über ergänzende weiterführende Diagnostikverfahren haben
- Grob- und Feinziele für seine Dysphagie therapie definieren können
- Ideen für eine störungsspezifische Therapie in petto haben
- Ideen für einen nicht störungsspezifischen Umgang bei weniger kooperativen Patienten ableiten können
- Ableiten von Therapie unterstützenden Aufgaben und Anleiten des mitbetreuenden Fachpersonals bzw. der Angehörigen

VORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie im Praxisalltag neben all den anderen logopädischen Störungsbildern immer mal wieder Dysphagiepatienten betreuen, Sie aber das Gefühl haben, dass es Ihnen noch an der nötigen Sicherheit im diagnostischen und therapeutischen Umgang fehlt, so könnte die Intensivschulung etwas für Sie sein!

Dabei ist es für uns egal, ob sie erst 5 Monate oder 10 Jahre im Beruf stecken, ob Sie Logopäde, Akad. Sprachtherapeut, Klin. Linguist, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer, Ergotherapeut oder Physiotherapeut sind. Interesse an der Dysphagie, Freude im Umgang mit dem Klientel und etwas Basiswissen sind Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs.

Folgendes ist noch zu beachten:

Jeder Teilnehmer der Gruppe **muß** einen seiner Dysphagiepatienten zuvor videodokumentieren und uns zur Verfügung stellen. Zusammen mit unseren eigenen Fallbeispielen, werden wir uns so auch während der gesamten Schulung den Patienten der Teilnehmer widmen können und dementsprechend Fallbesprechungen integrieren.